

Herr Nipken erläutert die Veränderungen zum Haushaltsentwurf.

Herr Ebbinghaus merkt an, dass durch die Veränderungen nun ein Defizit von ca. 70.000 € im Bereich der Aufwendungen gegenüber der geplanten Erträge vorliegt. Er möchte von der Verwaltung wissen, welche Maßnahmen hier ergriffen werden sollen.

Herr Nipken führt aus, dass man sich diesbezüglich noch keine Lösung gefunden hat bzw. noch keinen Vorschlag zur Kompensierung machen kann. Er betont, dass bisher noch nicht von verschlechterten Ergebnissen ausgegangen wird und der Haushaltsausgleich im Jahr 2022 weiterhin dargestellt werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann, wie die im Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr beschlossenen zusätzlichen Haushaltsmittel für den Bereich Kultur i.H.v. 30.000 € gegenfinanziert werden sollen, teilt Herr Nipken mit, dass dafür bisher kein Vorschlag von der Verwaltung vorliegt.